

Aus Kirche und Welt

Aus Kirche und Welt

Katholische Hochschulen.

Die einzige Negeruniversität für katholische Neger von Amerika ist in New Orleans. Sie verzeichnete heuer ihren bisher stärksten Besuch. 500 Hörer nahmen an den ordentlichen Kursen teil. Dazu kommen noch einige Hundert Hörer außerordentlicher Kurse.

Eine Erleichterung der Staatslasten.

In den Vereinigten Staaten von Amerika gibt es 123 304 Ordensschwestern. Unter diesen sind 63 885 im Lehrberufe tätig. Ihnen sind 1 750 000 Kinder anvertraut. Würden diese in staatlichen Anstalten erzogen werden, so würde dies für den Staat (wie die katholische Zeitung „Amerika“ berechnet hat) einen Mehraufwand von 250 Millionen Dollar im Jahre verursachen.

Die St.-Josephs-Gesellschaft vom Heiligen Herzen („Josephiten“), ursprünglich von Kardinal Vaughan 1866 zu Millhill gegründet, seit 1892 selbständige amerikanische Genossenschaft zur Bekehrung der Neger und Farbigen, zählte 1934 107 Priester, 51 Seminaristen, 17 Novizen und 70 Gymnasiasten. Sie arbeitet in 15 nordamerikanischen Diözesen an 56 Kirchen und 12 Außenposten mit 67 000 Negern und farbigen Katholiken. In 66 ihrer Schulen unterrichten 236 Schwestern und 74 Laienlehrer 13 000 Kinder. Von 1930 bis 1934 taufte die Josephiten 13 000 Neger, unter ihnen 4300 Negerkonvertiten.

Weltflucht einer Schauspielerin.

Schon wieder hat eine Schauspielerin der Comédie française der Bühne und der Welt entsagt und ist endgültig ins Kloster eingetreten. Die junge, schöne und beim Publikum sehr beliebte Maryse Wendling, Kind einer elsässischen Bauernfamilie, der begabte zweite Preis des Konservatoriums, ist schon seit Monaten nicht mehr in der Comédie française aufgetreten. Sie hat einfach von der Welt „genug“, verkauft kurzerhand ihre Wohnungseinrichtung an den nächstbesten Trödler und begab sich in das Kloster der Kongregation der Missionschwestern U. L. Frau von den Aposteln in Lyon. Dort hat sie ihr Noviziat jetzt beendet. Sie wird demnächst auf eine französische Insel Ozeaniens fahren, wo sie Auszügige pflegen wird. Die Künstlerin Maryse Wendling folgt als dritte Pariser Schauspielerin Yvonne Houtin von der Comédie française und Suzanne Delorme vom Theater Odeon, die beide im Verlaufe weniger Jahre eine glänzende Bühnenlaufbahn plötzlich verlassen haben, um sich im Ordensstande dem Dienste Gottes zu widmen.

Die Weißen Väter

haben in ihren 20 Afrikamissionen i. J. 1933/34 wieder überreichen Gottesfegen erfahren. Zunächst konnten sie 194 906 Taufen spenden, darunter 80 757 an Erwachsene und nur 44 735 an Sterbende. Damit stieg die Katholikenzahl um 130 000 auf 971 659 Neger, wozu sich noch etwa 15 000 Weiße gesellen. Taufschüler 457 507, Taufanwärter die noch weiter von der Taufe entfernt sind, da die ganze Vorbereitungszeit 4 Jahre beträgt, über eine halbe Million. Kommunionen wurden gespendet 15½ Millionen, Beichten gehört über 4 Millionen. Patres 674, Brüder 190 und 18 Schulbrüder, Schwestern 520, dazu noch 50 Schulschwestern. Schwarze Priester 122, schwarze Schwestern 383, Glaubens- und Volksschullehrer rund 8 000. Kranke verpflegt weit über 4 Millionen. Selbst in den unfruchtbaren Mohammedanergebieten Nordafrikas erzielten die wackeren Glaubensboten 35 Erwachsenentaufen und 1 598 Taufen an Sterbende. Im letzten Jahr (1934) ent-

sandte die Genossenschaft der Weißen Väter nach Afrika 93 Patres und 17 Brüder.

England.

Die katholische Wochenzeitung „The Universe“ hat die für eine katholische Zeitung sehr beträchtliche Auflageziffer von 107 630 Exemplaren erreicht.

Italien.

Vor hundert Jahren wurde von Vinzenz Pallotti (1796–1850) seine „Fromme Gesellschaft des katholischen Apostolates unter dem Schutze der Königin der Apostel“ gegründet. Sie ist bekannt unter dem Namen Pallottinerkongregation. Man hofft, daß der bereits eingeleitete Seligsprechungsprozeß für den ehrwürdigen Vinzenz Pallotti ehestens beendet wird.

Ungarn.

Im Verlaufe weniger Jahre konnten in den Fernen Osten 120 Missionäre und Klosterfrauen aus Ungarn entsandt werden. Ungarn will vor allem an die russisch verwandten Völker Glaubensboten senden.

Abyssinien.

Dieses heute so viel genannte Land südlich von Ägypten hat 12 Millionen Einwohner. Darunter sind bloß 13.000 Katholiken. Vier Millionen sind Anhänger der Sekte der Monophysiten oder anderer Sekten. Die übrige Bevölkerung gehört dem Islam oder dem Heidentum an.

Grönland.

Vor kurzem ist der letzte noch auf Grönland lebende Heide getauft worden.



Vollkommene Ablässe

welche die Mitglieder der Erzbruderschaft vom 15. Juni bis 15. Juli unter den gewöhnlichen Bedingungen gewinnen können:

1. am hl. Frohnleichnamsfeste (20. Juni),
2. am Feste des hl. Johannes des Täufers (24. Juni),
3. am Feste der hl. Apostel Petrus und Paulus (29. Juni) oder in der Oktav.
4. am ersten Sonntag im Juli, als dem Feste des kostbaren Blutes oder in der Oktav.
5. an einem beliebigen Tage des Monats.

Unser Hl. Vater Papst Pius XI. hat am Schluß des Jubiläumsjahres allen gegenwärtigen Mitgliedern den Apostolischen Segen erteilt.

Gewiß werden die lieben Mitglieder sich darüber freuen und ihre Dankbarkeit bekunden durch andächtiges Gebet für den Hl. Vater.

Goldkorn für die Mitglieder der Erzbruderschaft: In dem kostbaren Blute hat Gott seine Segnungen für uns hinterlegt wie in einem Vorrats Hause. Dies ist wahr nicht nur von geistlichem Segen, sondern von allem Segen überhaupt.

P. F. W. Faber.

Das göttliche Herz Jesu birgt diesen Vorratsraum. Wie eng ist doch die Andacht zum göttlichen Herzen Jesu mit der Andacht zum kostbaren Blute verbunden. O möchten wir beide Andachten immer besser verstehen!